

Interpellation

Tempo-30-Zonen in der Quartiermitte

Am 25. September 2008 hat das Parlament einen Kredit in der Höhe von CHF 860'000 für die Einführung der Tempo-30-Zonen in den Quartieren der Stadt Wil mehrheitlich gutgeheissen. Nebst der Erhöhung der Verkehrssicherheit, der Verbesserung der Schulwegsicherheit, dem geordneten Parkieren sowie der Erhöhung der Lebensqualität in den Wohnquartieren, diente die Einführung von Tempo-30-Zonen in den Quartieren der Stadt Wil vor allem auch der Entlastung der Wohnquartiere vom Durchgangsverkehr, wie der Stadtrat in seiner Botschaft ausführte.

Mit der diesjährigen Einführung der 30-Tempo-Zone in den Strassen des Öl- und Hofbergs wurde die Tempo-30-Zone dem stadträtlichen Antrag, auch das gesamte Wohnquartier Ölberg/Hofberg vom Durchgangsverkehr zu entlasten, jedoch nicht entsprochen.

Von den wichtigen Quartier-Erschliessungsstrassen (Höhen-Bergtal- und Grundstrasse) weist nur die Bergtalstrasse auf lediglich rund 450 Metern einen Tempo-30-Abschnitt auf, währendem die beiden anderen Strassen (rund 2000 m) weiterhin noch mit Tempo 50 befahren werden können. Man muss auch feststellen, dass die Grundstrasse beim Kindergarten Städeli immer noch mit Tempo 50 befahren werden kann. Wie in anderen Quartieren der Stadt Wil üblich, wurden die „Tempo-30“ Anzeigen im Quartier Hof-Ölberg jedoch nicht bereits an die beiden Quartier-Eingänge (bei der Bronschhofer-, resp. Konstanzerstrasse), sondern nur in der Mitte des Ölberg-/Hofberg-Quartiers gestellt.

Ortsunkundige Fahrzeuglenker erkennen somit nicht schon am Quartieranfang, sondern erst bei der Bergtalstrasse, dass es sich auch im Hofberg-und Ölberg-quartier um eine „Tempo-30“-Zone handelt. Aus diesem Grund kann das eigentliche Ziel, auch das Gebiet Hof- und Ölberg vom Durchgangsverkehr nachhaltig zu entlasten, klar nicht erreicht werden. Die Fahrzeuglenker werden nicht darauf hingewiesen, die eigentlichen Quartiererschliessungsstrassen des Öl- und Hofbergs als Ortsumfahrung nicht mehr zu benutzen, da erst in der Mitte des Quartiers auf eine 30-Tempo-Zone hingewiesen wird und diese Zone mit rund 450 Metern auch noch sehr kurz ist.

Ich frage den Stadtrat deshalb an:

1. Warum hat der Stadtrat in der damaligen Vorlage die Grund- und die Höhenstrasse nicht in die „Tempo-30-Zone“ aufgenommen, obwohl ihm seit langem bekannt ist, dass sich an einer dieser Strassen ein Kindergarten befindet?
2. Ist der Stadtrat deshalb bereit, die Tempo-30-Zonen versuchsweise auch auf die Höhen- und Grundstrasse auszuweiten?

9500 Wil, den 1. Dezember 2011

Erstunterzeichner:
Norbert Hodel, FDP

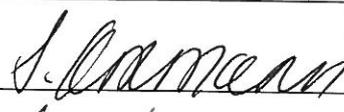
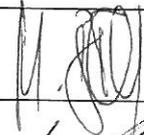
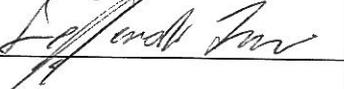
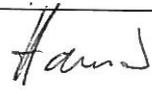
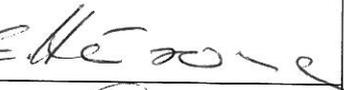
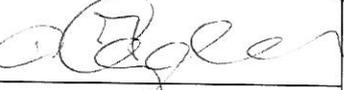


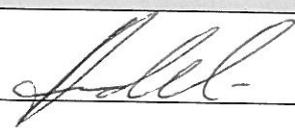
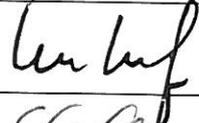
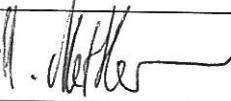
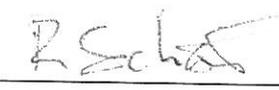
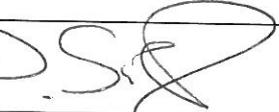
Parlamentarischer Vorstoss:

Tempo-30-Zonen in Quartiermitte

Erstunterzeichnende Person:

Norbert Hodel FDP

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Ammann Schläpfer Silvia, SP	
Bachmann Adrian, FDP	
Bachmann Marc, FDP	
Bernold Patrick, CVP	
Bosshart Roland M., CSP	
Breu Mario, FDP	
Deffendi Juri, SVP	
Frick-Beer Ruth, CSP	
Gämperle Christof, FDP <i>Stichtätigkeit</i>	
Gehrig Christoph, CVP	
Gehrig Reto, CVP	
Girschweiler Harald, SVP	
Grob Erich, CVP	
Habrik Roman, FDP	
Hartmann Gillessen Susanne, CVP	
Hasler Christine, CVP	
Hauser Erwin, SVP	
Häusermann Erika, glp	
Hegelbach Katja, SP	
Hilber Markus, FDP	

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Hodel Norbert, FDP	
Hürsch Christoph, CVP	
Kauf Luc, GRÜNE prowil	
Koller Sebastian, GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen	
Lerch Patrik, SVP	
Lutz Patrick, SVP	
Mettler Marianne, SP	
Noger Eva, GRÜNE prowil	
Ressegatti Bruno, GRÜNE prowil	
Rüdiger Klaus, SVP	
Rutz Roman, EVP	
Sarbach Michael, GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen	
Schär Ruedi, CVP	
Schmitt Mario, SVP	
Schweizer Erwin, CVP	
Stieger Pascal, CVP	
Sulzer Dario, SP	
Wick Guido, GRÜNE prowil	
Zäch Daniel, SVP	
Zahner Mark, SP	